

# Sozialbilanz 2024

Zentrum Tau



## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ .....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991) .....	9
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind .....	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund .....	9
Geschichte Der Organisation .....	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG .....	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis .....	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme .....	13
Art des Kontrollorgans .....	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	17
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	18
Kommentare zu den Daten.....	18
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND .....	19
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) .....	19
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung) .....	19
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen .....	22
Arbeitsverträge der Beschäftigten .....	22
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	23
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“ .....	23
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	24

	Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	24
6.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	25
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	25
	Output .....	27
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	28
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	28
	Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	28
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	28
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	28
7.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	29
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	29
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	30
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	31
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	31
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	32
8.	UMWELTINFORMATIONEN.....	33
	Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit .....	33
	Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	33
	Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte .....	33
9.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	35
	Art der Tätigkeit .....	35
	Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen .....	35
	Merkmale der umgesetzten Eingriffe .....	35
	Einbindung der Bevölkerung.....	35
	Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	35
	Indikatoren.....	35

10.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	36
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	36
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	36
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	36
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	36
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	36
11.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	37
	Bericht der Kontrollstelle .....	38

# 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Seit der Gründung der Sozialen Genossenschaft Zentrum Tau, setzen wir uns laut Satzung für die Verbreitung, die Bewusstwerdung, die Förderung von Werten und Würde ein, mit dem Ziel die Lebensqualität von Einzelnen und von Gruppen zu steigern. Ein weiteres Thema für das wir uns einsetzen, ist die wieder Annäherung des Menschen an die Natur.

Wir bieten und entwickeln Programme, die Gesundheitsprävention und Potentialentfaltung von Menschen und Gruppen zum Ziel haben. Diese Angebote, in Form von Kursen, Vorträgen, Seminaren, Lehrgängen, tragen zur Entwicklung des Sozialkapitals in verschiedensten Wirkungsbereichen bei.

Unsere Ethik: Wir sind vergänglich und dürfen im Moment Gast auf dieser Erde sein. Deshalb sind wir angehalten, uns respektvoll allem Leben und der Natur gegenüber zu verhalten.

Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens und für den Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen zu erwirken.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Jahresabschluss für Kleinunternehmen, sonstige Informationen

Angaben zu den Genossenschaften

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft den Anforderungen gemäß Art. 2514 ZGB entspricht und dass

Art. 2512 ZGB keine Anwendung findet, da es sich bei dieser Genossenschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt.

Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und dass diese de facto eingehalten werden.

Angaben im Sinne von Artikel 2528 ZGB

Gemäß Art. 2528 ZGB wird erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr neue Mitglieder aufgenommen worden sind. Eine Aufnahme erfolgt stets unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- durch die Aufnahme neuer Mitglieder die Genossenschaft zu stärken
- um dem Genossenschaftswesen und
- um den angestrebten Zweck und Gegenstand der Genossenschaft entgegenzukommen.

Angaben im Sinne von Artikel 2545 ZGB

Für das abgelaufene Geschäftsjahr kann sowohl im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59 vom 30.01.1992 sowie im Sinne des

Art. 2545 ZGB bestätigt werden, dass die Genossenschaftstätigkeit in Anlehnung an den Genossenschaftsgegenstand, wie er in den Satzungen geregelt ist, ausgeführt und insbesondere der Genossenschaftszweck gemäß der Satzungen durch die Mitgliederförderung erfüllt worden ist.

Die Genossenschaft hat aufgrund der mit den Mitgliedern getätigten Geschäfte, welche im Genossenschaftszweck sowie Genossenschaftsgegenstand der Satzungen definiert sind, unmittelbar zu deren wirtschaftlichen und sozialen Förderung beigetragen. Die Festsetzung der Preise erfolgte nach dem genossenschaftlichen Grundsatz der Gleichbehandlung gemäß Art.

2516 ZGB unter Berücksichtigung von Menge und Qualität.

Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Genossenschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt.

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen vor, den Verlust von 25.863 Euro auf.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Die Obfrau

Heidi Felderer

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### *Informationen zur Organisation:*

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Zentrum Tau
<b>Steuernummer</b>	02485790212
<b>MwSt.-Nr.</b>	02485790212
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Pillhofstraße 37 - APPIANO SULLA STRADA DEL VINO * EPPAN AN DER WEINS (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A171992
<b>Telefon</b>	0471964178
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	<a href="http://www.zentrum-tau.it">www.zentrum-tau.it</a>
<b>E-Mailadresse</b>	<a href="mailto:info@zentrum-tau.it">info@zentrum-tau.it</a>
<b>Pec-Adresse</b>	<a href="mailto:zentrumtau@pec.it">zentrumtau@pec.it</a>
<b>Ateco-Kodexe</b>	85.5599

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

Eppan, Kaltern, Bozen, Überetsch, Unterland, Terlan, Lana, Meran, Bei Lehrgängen haben wir Teilnehmer aus ganz Südtirol.

#### **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Die Genossenschaft wird geleitet und geregelt von den Grundsätzen der Gegenseitigkeit und verfolgt keinerlei Zwecke privater Spekulation. Die Genossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Förderung des Menschen aus ganzheitlicher Sicht und die soziale Integration der Bürger, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht, insbesondere jener Menschen, welche in den verschiedenen Krisen und Belastungssituationen des Lebens Hilfe brauchen, in dem die zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und materiellen Ressourcen rationell genutzt werden.

So bezweckt die Genossenschaft einerseits Menschen durch soziale, ethische und religiöse Befähigung und Formung Halt zu geben, Menschen in Krisensituationen aufzufangen, Paar- und Familienbegleitung aus psychologischer und spiritueller Sicht zu bieten und andererseits Menschen zu beschäftigen, die diese Aufgaben wahrnehmen.

Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, durch eine gemeinsame Führung und die eigene

Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche Bedingungen zu sichern. Die Genossenschaft wird sich bei der Ausführung ihrer Tätigkeit vorwiegend der beruflichen Leistungen der Mitglieder bedienen; ihre Verwaltung bezweckt vor allem die Umsetzung des Prinzips des gegenseitigen Austausches gemäß Art. 2512 ff. ZGB.

Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch über Dritte, die nicht Mitglied sind, ausüben. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz Nr.142 vom 3.04.2001 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von italienischen Gesetzgebung zugelassen ist.

Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.04.2001, geregelt.

Was die gegenseitigen Beziehungen betrifft, so muss die Genossenschaft das Prinzip der gleichgestellten Behandlung befolgen.

Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von gemeinnützigen, sozial-, gesundheits- erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

#### Art.4 (Gegenstand)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrages der Genossenschaft, wie er oben definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio-sanitären, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen.

Im Einzelnen hat sie zum Gegenstand:

- a) die soziale, ethische und spirituelle Formung und Befähigung zu kultureller Sensibilität und sozialisierenden Einsätzen, vorwiegend Jugendlicher und junger Erwachsener, grundsätzlich aber aller interessierten Personen;
- b) die psychologische und spirituelle Begleitung von Menschen, die Hilfe in psychisch belastenden Situationen brauchen;
- c) Einzel-, Paar- und Familienbegleitung aus psychologischer und spiritueller Sicht zu begleiten;
- d) verschiedene Dienste der pädagogischen, psychologischen und spirituellen Begleitung anzubieten, sowohl im präventiven Sinn, als auch bei akuten und chronischen Entwicklungsstörungen, wie auch zur Stabilisierung nach überstandenen Störungen;
- e) die Bedeutung dieser Bereiche durch Öffentlichkeitsarbeit bewusst zu machen, Programme für deren Vertiefung anzubieten und sie durch verschiedene Projekte zu erforschen;
- f) das Angebot von Ausbildungs- und Fortbildungskursen, Symposien, Tagungen und dergleichen, im Bereich der Gemeinnützigkeit, des Sozialen, der Erholung, der Beratung und Kultur für Mitglieder und Dritte;
- g) die Beteiligung an Organisationen und Körperschaften, die direkt oder indirekt darauf abzielen, die Genossenschaft zu betreuen, zu fördern oder dieselbe in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht zu unterstützen, fördern und zu konsolidieren;
- h) die Vertretung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder als auch der betreuten Menschen auf dem Gebiet der seelischen Betreuung sowie die Förderung aller Initiativen, die geeignet sind, ihre sozialen Verhältnisse zu verbessern;

Die Genossenschaft kann zur Entfaltung ihrer Tätigkeit jede weitere mit dem erwähnten Gegenstand zusammenhängende oder ähnliche Aktivitäten abwickeln.

### **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

die effektive Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet bereits Lehrgänge an, welche die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit fördern. Das Zentrum Tau ist zudem dabei, neue und innovative Angebote für die Gesellschaft auszuarbeiten und diese dann anzubieten.

Im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens, bieten wir auch Yoga, Feldenkrais, Achtsamkeitstraining und Pilates für jedes Alter an

### **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

haben wir keine

### **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

#### ***Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):***

<b>Bezeichnung</b>	<b>Beitrittsjahr</b>

#### ***Konsortien:***

<b>Vorname</b>

#### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteile</b>
Confidi	270,00
Raiffeisenverband	500,00

### **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

das Zentrum Tau ist auf dem Gebiet Überetsch/Unterland tätig, aber auch aus Nachbargemeinden kommen Menschen um unsere Angebote zu besuchen.

Für das körperliche Wohlbefinden, bieten wir verschiedene Yoga Arten, Klangbad,

Feldenkrais und Pilates an. Zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung bieten wir viel im Bereich der. Der Lehrgang "Positive Konfliktberatung" findet heuer schon zum 5° mal statt. Die TeilnehmerInnen sind sehr zufrieden und der Lehrgang wird als sehr zeitgemäß kommentiert. Wir bieten Meditation und Mindfulness an. Weitere innovative Lehrgänge und Kurse für Mentor/Innen sind sehr gut angekommen. Zudem sind naturbezogene Lehrgänge in Planung.

## **Geschichte Der Organisation**

die effektive Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet verschiedene Lehrgänge und Seminare, die die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit fördern.

Im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens, bieten wir verschiedene Bewegungskurse wie Yoga, Feldenkrais und Pilates für jedes Alter an.



## **Oktober 2012**

Meilensteine in der Geschichte der Genossenschaft waren sicher die Übersiedlung von Kaltern nach Eppan im Jahr 2012.

## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
65	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießelInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

es sind normale Mitglieder der Sozialgenossenschaft

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Heidi Felderer	Nein	Weiblich	45	13.04.2023	nein	0	Obfrau	Nein	
Karin ausserhofer	Nein	Weiblich	53	13.04.2023	nein	0	Obfrau Stellvertreterin	Nein	
Heiner Nicolussi - Leck	Nein	Männlich	81	13.04.2023	nein	0	Verwalter	Nein	
Barbara Prantl	Nein	Weiblich	42	13.04.2023	nein	0	Verwalterin	Nein	
Giorgio Nesler	Nein	Männlich	63	13.04.2023	nein	0	Verwalter	Nein	
Georg Reider	Nein	Männlich	70	13.04.2023	nein	0	Verwalter	Nein	

**Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:**

Anzahl	VWR-Mitglieder
6	Mitglieder gesamt (Personen)
3	davon Männer
3	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
6	davon Personen ohne Benachteiligung
0	davon arbeitende Mitglieder
0	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
6	Sonstiges

**Ernennungsform und Amtsdauer**

Der Verwaltungsrat bleibt 3 Jahre im Amt

**Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme**

wir haben 4 - 6 Sitzungen im Jahr, die durchschnittliche Teilnahmebeteiligung liegt bei 22%

**Rechtspersonen:**

Name	Typologie

**Art des Kontrollorgans**

haben wir nicht

**Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):**

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	ja	13.04.2023	1.) Begrüßung durch die Vorsitzende 2.) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei	11,20	0,00

			Protokollmitfertiger/innen zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls 3.) Tätigkeitsbericht 2022 4.) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 5.) Genehmigung des Jahresabschlusses und der Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 6.) Genehmigung der Sozialbilanz 7.) Tätigkeitsvorschau 2023 8.) Allfälliges		
2022	ja	26.04.2023	1) Begrüßung durch die Vorsitzende 2) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei Protokollmitfertiger/innen zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls 3) Tätigkeitsbericht 2021 4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 5) Genehmigung des Jahresabschluss und der Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 6) Genehmigung der Sozialbilanz 8) Tätigkeitsvorschau 2023 9) Allfälliges	9,80	0,00

2023	ja	24.06.2024	<p>1) Begrüßung durch die Vorsitzende</p> <p>2) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei Protokollmitfertiger/innen zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls. Als die zwei Protokollmitfertiger werden einstimmig Karin Ausserhofer und Giorgio Nesler, gewählt, die diese Wahl auch annehmen. Als Schriftführerin wird Dietlinde Perathoner gewählt</p> <p>3) Tätigkeitsbericht 2023 Heidi Felderer liest den Tätigkeitsbericht 2023 vor, berichtet dass die meisten Kurse wieder gut gegangen sind und noch einige dazugekommen sind. Den Lehrgang „Positive Konfliktberatung“ konnten wir im Jahre 2023 aufgrund des unerwarteten Ablebens vom Referenten Gunther Hübner nicht starten, da wir uns mit der DGPP erst neu organisieren mussten.</p> <p>4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 und Genehmigung des Jahresabschlusses Der Jahresabschluss wird</p>	10,70	0,00
------	----	------------	---	-------	------

			<p>diskutiert und anschließend einstimmig genehmigt.  Der Verlust wird mit den vorhandenen Reserven ausgeglichen.</p> <p>5) Genehmigung der Sozialbilanz  Die Sozialbilanz wird einstimmig genehmigt</p> <p>6) Tätigkeitsvorschau au 2024  Die Tätigkeitsvorschau wird vorgelesen. Es wird berichtet, dass der Lehrgang „Pilgerbegleiter*In“ sehr gut gestartet und auch voll ausgebucht ist. Alle weiteren altbewährten Kurse laufen in diesem Jahr sehr gut, einige neue Yoga Angebote sind dazugekommen</p> <p>7) Annahme vom Rücktritt des Obmann Stellvertreters  Herr Georg Reider, amtierender Obmann Stellvertreter tritt als Obmann zurück. Der Rücktritt wird einstimmig angenommen.</p> <p>8) Ernennung der Obfrau/des Obmann – Stellvertreter*in  Als neue Obfrau – Stellvertreterin wird Karin Ausserhofer vorgeschlagen, sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an</p> <p>9) Allfälliges  Es wird noch über</p>		
--	--	--	---	--	--

			verschiedene Ideen gesprochen, die man in das Zentrum Tau einbringen könnte		
--	--	--	---	--	--

die Mitarbeit der Mitglieder ist in dem Sinne gegeben, da wir transparent arbeiten und stets Einblick in alles gewähren lassen

wir sind offen, für alle Vorschläge die von Seiten der Mitglieder kommen. Wir fördern auch Rückmeldungen indem wir in Zeitabständen immer wieder nachfragen

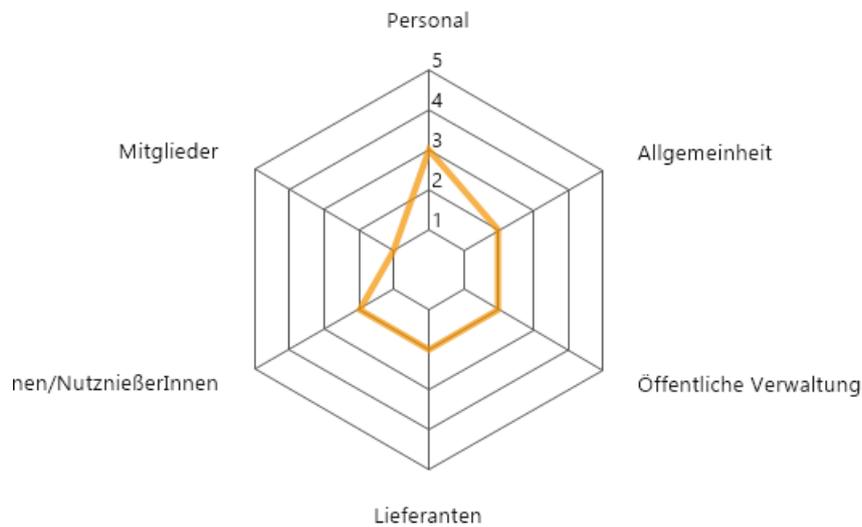
## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### *Art der Stakeholder:*

<b>Art der Stakeholder</b>	<b>Methode der Einbindung</b>	<b>Intensität der Beteiligung</b>
Personal	in regelmäßigen Sitzungen werden Ideen und Vorschläge besprochen und bewertet. Das Personal ist in die Verwaltung und Reinigung eingebunden	3- Co-Programmierung/Planung
Mitglieder	den Mitgliedern wird alles transparent und offen dargelegt	1- Information
GeldgeberInnen	haben wir keine	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießBerInnen	diesen Austausch pflegen wir, da wir um alle Rückmeldungen dankbar sind. sie helfen uns, unser Angebot zu verbessern	2- Beratung/Rücksprache
Lieferanten	mit Lieferanten besprechen wir alles was Qualitätsverbesserung und nachhaltige Materialien betrifft	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	bezüglich der Beiträge der Provinz Bozen, besteht ein kontinuierlicher Austausch	2- Beratung/Rücksprache
Allgemeinheit	da wir Öffentlichkeitsarbeit machen, sind wir um jede Rückmeldung froh	2- Beratung/Rücksprache

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

***Einflussniveau und Priorität***



**SKALA:**

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

***Art der Zusammenarbeit:***

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

**Systeme zur Feedback-Erfassung**

- 0 ausgegebene Fragebögen
- 0 eingeleitete Feedback-Verfahren

**Kommentare zu den Daten**

wir bevorzugen es mit den Teilnehmern und Mitgliedern persönlich zu sprechen

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### *Beschäftigungen/Auflösungen:*

Anzahl	Beschäftigte
3	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
3	Frauen
0	Unter 35
3	Über 50

Anzahl	Auflösungen
1	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
1	Über 50

#### *Einstellungen/Umwandlungen:*

Anzahl	Einstellungen
1	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
1	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

\* von befristet auf unbefristet

### Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

#### *Personal nach Einstufung und Vertragsart:*

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	2	1
Führungskräfte	1	0
Quadri	0	0
Angestellte	0	1
Arbeiter	1	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

	<b>Angestellt am 2024</b>	<b>Angestellt am 2023</b>
Gesamt	3	0
< 6 Jahre	3	0
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
3	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
1	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
1	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
1	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

<b>Davon benachteiligte MitarbeiterInnen</b>	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

<b>Praktikanten, stage, ZivildieneInnen</b>	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildieneInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Bildungsniveau</b>
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
1	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
2	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

<b>Gesamtzahl</b>	<b>Art der Benachteiligung</b>	<b>davon Beschäftigte</b>	<b>davon Praktika und stage</b>
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
450	Konfliktberatung	7	0,00	Nein	0,00

***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	keine	0	0,00	Nein	0,00

**Arbeitsverträge der Beschäftigten**

***Vertragstyp und Arbeitszeiten:***

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
--------	-------------	----------	----------

1	Insgesamt	0	1
0	davon Männer	0	0
1	davon Frauen	0	1

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

### Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

keine

### Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Handel**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

55000,00 € / 7750,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **wir haben keine ehrenamtlichen Mitglieder**

## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

### **Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)**

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Wir bieten Lehrgänge und Kurse zur Weiterbildung, mit welchem Teilnehmer\*Innen einen Nebenerwerb zu starten.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Die Leitungsgremien und das Personal der Genossenschaft waren und sind größten Teils weiblich

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Im Laufe der Geschichte haben wir in der Vergabe der Arbeitsplätze nicht vorwiegend auf den Studientitel geschaut, sondern auf die Kompetenz und die Tatsache, dass unser Arbeitsplatz der lokalen und familiären Situation der Bewerber/Innen entgegenkam.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t<sub>0</sub>, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t<sub>0</sub>:**

Im Laufe der Zeit haben wir immer wieder Leute beschäftigt, die aus dem Bereich der Bezirksgemeinschaft kamen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Ohne Menschen mit irgendeiner Form der Benachteiligung auszuschließen, hat es sich nie ergeben, dass benachteiligte Menschen bei uns arbeiten wollten.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezah zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der**

**Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :**

Die Nutzer/Innen unserer Angebote - vor allem der Beratung - haben uns immer wieder rückgemeldet, dass unsere Angebote ihnen sehr geholfen haben, ihre Lebensqualität zu verbessern und sich im Leben besser zurechtzufinden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Dadurch, dass unsere Angestellten zum größten Teil weiblich sind und bei uns in Teilzeit arbeiten oder gearbeitet haben, haben wir sicher einen Beitrag zur Reduzierung des Asymmetrie - Indexes beigetragen.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

Unsere Angebote - vor allem das Angebot Beratung, Begleitung, Therapie - zeichnet sich durch Einfachheit, schnelle Verfügbarkeit eines Termines, aus. Die Qualität und die Wirksamkeit des Angebotes ist gewährleistet.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Die Präsenz und die Angebote der Genossenschaft hat die Versprachlichung des seelischen Leidens gefördert und seine Tabuisierung reduziert. Das hat sicher zur Entwicklung des Einzugsgebietes beigetragen.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Unsere Angebote haben einen Beitrag dazu geleistet, dass erwachsene Menschen ein größeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen entwickeln können.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Auf diesem Gebiet ist unsere Genossenschaft nicht tätig.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Unsere Genossenschaft ist ein Kleinstunternehmen unter 10 MitarbeiterInnen

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

Wir haben seit 2020 eine Angestellte Isced 7 im wissenschaftlich-technischen Bereich

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Vor allem durch die Beratungsangebote bieten wir einen Service an, den die Öffentliche Verwaltung in dieser Flexibilität nicht anbieten könnte.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Wir arbeiten auf diesem Gebiet aktuell mit keiner Organisation zusammen.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Wir bemühen uns um die Verwendung von Produkten (Papier, Patronen, Reinigungs- und Hygieneartikel), die in der Erzeugung und Entsorgung die Umwelt möglichst wenig belasten. Durch die technischen Mittel drucken wir kaum mehr Papier.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

In all unseren Kursen weisen wir auf die Notwendigkeit verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens hin.

**Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Wir orientieren uns an innovativen Informations- und Kommunikationstechniken die umweltschonend und effizient sind.

## **Output**

Unsere Angebote zielen auf eine mittel- und langfristige Verbesserung der sozialen Kompetenzen und der Lebensbewältigung. Ein Schwerpunkt ist das Vermitteln der Fähigkeit, Konflikte kreativ und positiv lösen zu können. Ein weiterer Bereich liegt in der Kommunikation. In allen Angeboten sind Werte und auch die Sorge für die Umwelt ein zentrales Anliegen.

## **Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)**

**Bezeichnung des Dienstes:** Wir bieten keinen Dienste an, die sich explizit an beeinträchtigte Menschen richten, schließen diese aber auch nicht aus, wenn sie unsere Dienste in Anspruch nehmen möchten.

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 0**

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Es werden weder interne noch externe Dienste in dieser Kategorie angeboten.

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

**Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 0

**Art externer Tätigkeiten:**

**Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

Wir haben keine weiteren Empfängertypen unserer Dienste in diesen Bereichen

**Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

Da wir diesbezüglich keine expliziten Dienste anbieten fällt auch das outcome weg

**Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Sind nicht vorhanden

**Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Der Verwirklichungsgrad der festgesetzten Managementziele wird im kommenden Jahr analysiert und beobachtet.

**Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Ob es noch die Folgen der Pandemie sind, weiß man nicht, langfristige Angebote werden immer noch schwer angenommen. Bei Kurs Angeboten die kurzfristig angelegt sind, gibt es mehr Interesse

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### ***Umsatzerlöse:***

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	101.071,00 €	90.056,00 €	106.552,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	74.780,00 €	63.081,00 €	37.776,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	15.540,00 €	15.624,00 €	11.569,00 €

#### ***Eigenkapital:***

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Gezeichnetes Kapital	6.500,00 €	6.600,00 €	7.700,00 €
Summe Rücklagen	1.644,00 €	0,00 €	4.742,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.644,00 €	26.863,00 €	4.742,00 €
Summe Eigenkapital	19.944,00 €	18.300,00 €	44.406,00 €

#### ***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.644,00 €	25.863,00 €	4.742,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	6.500,00 €	6.600,00 €	7.700,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2024</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	191.391,00 €	168.761,00 €	155.897,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	87.791,00 €	78.199,00 €	62.451,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	64.418,00 €	60.415,00 €	60.707,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	45,86 %	46,33 %	40,06 %

**Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber****Herkunft der Einnahmen 2024:**

<b>2024</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:**

2024	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2024:**

	2024	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Wir haben keine Spendensammlung organisiert

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

Wir haben keine Spendensammlung organisiert

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger  
Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden  
Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

## 8. UMWELTINFORMATIONEN

### Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

wir vermitteln in unserer gesamten Tätigkeit Achtsamkeit, im Umgang mit Menschen, Tieren und Natur. Es sind kleine Schritte, aber wir sind sicher, dass sie langfristig gesehen zu einer friedvolleren Kultur beitragen

### Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

#### *Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :*

Entsorgung von Sonderabfällen: Toner, Glas, Papier, Plastik

#### *Erziehung zum Umweltschutz:*

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

#### *Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:*

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Lehrgang Pilgerbegleitung	Bewegen in der Natur, Achtsamkeit und Bewusstwerdung	Südtirol	alle Interessierten
Positive Konfliktberatung	Konflikte als kreative Energie zu nutzen für Vertiefung der Menschlichkeit	Eppan	alle Interessierten
Beratung und Begleitung von Menschen und Familien	Verständnis entwickeln und fördern	Eppan	alle Interessierten

### Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

#### *Verbrauchsindex:*

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		

Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

## 9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

### Art der Tätigkeit

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

### Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

### Merkmale der umgesetzten Eingriffe

#### *Geografische Angaben:*

Kleingemeinden

### Einbindung der Bevölkerung

### Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

<b>Titel Event/Initiative</b>	<b>Thema</b>	<b>Ort</b>	<b>Zielgruppe</b>
Feldenkrais	Bewegung	Eppan	alle Interessierten

### Indikatoren

## 10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

wir haben keine Streitfälle

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

wir stärken Menschen, Familien und Gemeinschaften

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

## 11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

### **b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

## Bericht des Kontrollorgans

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).